

Doris Huhn, Main-Echo vom 03.11.2024

Benefiz: 100 Besucher im voll besetzten Rudolf-Wöhrl-Pavillon - 1018 Euro für Verein Mika

### **„Standing Ovations für Kahler Sit-down-Comedian Luis Adam in Karlstein“**

Der 19-jährige Luis Adam aus Kahl erhielt am Samstagabend stehende Ovationen von den 100 Besuchern im ausverkauften Rudolf-Wöhrl-Pavillon.  
Foto: Doris Huhn



**"S` Kaddoffelsippsche is jetzt all! Luis Adam, der Dichter und Schüler, hält jetzt endlich die Klapp!" - mit diesen Worten verabschiedete sich der 19-jährige Sit-down-Comedian (so nennt er sich selbst) am Samstagabend von seinem Publikum im vollbesetzten Rudolf-Wöhrl-Pavillon. Doch damit waren die 100 Gäste überhaupt nicht einverstanden.**

Erst erhoben sie sich, um den hessisch bammelnden Bayern (er wohnt in Kahl) mit Standing Ovations so richtig abzufeiern, dann forderten sie vehement Zugaben. Und nach zweieinhalbstündigem Programm (inklusive Pause) zog Luis Adam locker noch einen Song zum Mitsingen und einige selbst geschriebene Gedichte aus dem Ärmel.

Zum ersten Mal präsentierte der gehbehinderte junge Mann sein komplettes Programm in der Öffentlichkeit - und räumte damit kräftig ab. Und zwar nicht nur Lach-Bonuspunkte, sondern auch Sympathie-Bonuspunkte. Denn Luis Adam bezieht seine Körperbehinderung ganz selbstverständlich in sein Programm mit ein, begleitet seinen Gang zur Bühne auf Gehstöcken mit einem lässigen Lied ("Ich move mich langsam uff die Stufen - weil mer hat mich gerufen"), lässt zunächst das titelgebende "Kaddoffelsippsche"-Lied, bei dem seine anwesenden Großeltern stimmlich mitgewirkt haben, auf das kichernde Publikum los und schwärmt von Handkäs und Ahle Worscht.

Das Comedy-Talent hält stets Kontakt zum Publikum, reagiert auf ein klingelndes Handy, umfallende Flaschen oder aufploppende Fragezeichen in den Gesichtern seiner Zuhörer wegen eines unbekanntes Begriffs - "Ich kann dolmetsche!" Wenn die Gäste nicht gleich klatschen, hilft er ebenfalls gerne auf die Sprünge: "Es is fertisch!".

Ebenso krass wie genial ist seine reale Geschichte, als er kurz nach seinem 17. Geburtstag Post von der Bundeswehr bekam. "Luis, dein Talent macht Deutschland sicher!", hieß es hier. Sein kreatives Talent brachte dazu ein umwerfend ironisches Gedicht zutage, in dem er sich im Fall seiner Einberufung einen olivgrünen Rollator mit Stollenbereifung wünscht und zu Outdoor-Einsätzen trocken anmerkt: "Krabbel ich halt - ich bin ja Spastiker!"

Weil das Publikum aufgrund des Behinderten-Wortes kurz innehielt, erklärt er: "Man muss über sich selber lachen. Wenn ich das darf, dürft ihr das auch" und erhielt dafür einen weiteren Riesenapplaus.

Richtig klasse sind neben Luis` "selbst komponierten" Liedern die neuen Versionen bekannter Popsongs. Lachtränen erzeugte seine Neufassung des Grimmschen Märchens "Hänsel und Gretel" in einer Fassung aus dem Lockdown zu Lady Gagas "Pokerface". Und das Publikum stimmte lachend in den - natürlich hessischen - Refrain ein: "Guggemal, die ganze Hütt` besteht aus Klopapier" mit der unfassbar witzigen Anmerkung "aber leider schon benutzt!". Am Ende des Sitdown-Comedy-Abends riet Luis Adam seinem Publikum: "Bleib lässisch - bammel Hessisch!" Er ist das beste Beispiel dafür, wie "subbä" man dann drauf ist.

Als "Win-win-Situation" bezeichnete Luis Adam den Auftritt in seiner Instagram-Story vom Samstagabend. Zu Recht: Denn er wurde erstens vom Publikum gefeiert, das außerdem zweitens bei freiem Eintritt 1018 Euro für das Benefiz-Projekt spendete (Büffet und Getränke stellte der Verein Mika mit anderen). "Jetzt kann das Schwimm-Projekt weiterlaufen", freute sich Sophia Miltenberger, Vorsitzende des Vereins Mika (Miteinander in Karlstein). Die Schwimmkurse für geflüchtete Menschen sind in der vorletzten Woche erfolgreich mit elf Kindern und acht Erwachsenen gestartet.

Hans Kullmann, Main-Echo vom 16.10.24

### **"Kaddoffsipsche": Viel Lachen und gute Laune**

Das Comedy-Programm "Kaddoffsipsche", präsentiert von Luis Adam, begeisterte beim CCA-Clubabend. Foto: CC Alzenau  
Foto: Hans Kullmann, CCA



ALZENAU. Am 13. Oktober erlebten die Mitglieder des ComputerClubs Alzenau (CCA) einen außergewöhnlichen Clubabend voller Humor und Unterhaltung. Das Comedy-Programm "Kaddoffsipsche", präsentiert vom jüngsten Vereinsmitglied Luis Adam, sorgte zwei Stunden für Lachen und gute Laune. Der Künstler, der trotz seiner Gehbehinderung eine beeindruckende Bühnenpräsenz zeigte, stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass Lebensfreude und Humor keine Grenzen kennen.

Schon mit seinem humorvollen Wahlspruch "Ein Behinderter ist kein Gefahrgut" gewann er die Herzen des Publikums und nahm gleich zu Beginn die eigene Situation charmant auf die Schippe. Besonders sein Sketch über seine "Einstellung bei der Bundeswehr" sorgte für viele Lacher, denn er bewies, dass Selbstironie und eine gesunde Portion Humor selbst in den schwierigsten Lebenslagen Platz haben können.

Das Programm "Kaddoffsipsche" bot eine facettenreiche Mischung aus witzigen Sketchen, Alltagsgeschichten, Gedichten im Stil von Heinz Erhardt und humorvollen Musikparodien, alles in hessischer Mundart vorgetragen. Der Künstler verstand es, das Publikum mit seiner authentischen und humorvollen Erzählweise zu begeistern. Egal, ob er kleine Anekdoten aus dem Alltag oder feinsinnige Beobachtungen präsentierte, die Sketche trafen stets den Nerv des Publikums und sorgten für lautes Gelächter.

Mit viel Wortwitz und einer geschickten Hand für Sprachspiele brachte er das Publikum nicht nur zum Schmunzeln, sondern auch zum Nachdenken. Besonders die Gedichte, die an den unvergesslichen Heinz Erhardt erinnerten, zeigten das Talent des jungen Künstlers. Er kombinierte klassische Unterhaltungskunst mit einem frischen, modernen Blick, was dem Abend eine besondere Note verlieh.

Die humorvollen Musikparodien waren ein weiteres Highlight des Abends. Bekannte Melodien wurden mit neuen, witzigen Texten versehen und brachten das Publikum zum Mitsingen und Lachen. Hier zeigte der Künstler auch seine musikalische Seite und bewies seine Kreativität.

Sollte sich das jüngste Vereinsmitglied entscheiden, seine Comedy-Karriere weiter auszubauen, sind die Teilnehmer des Clubabends überzeugt, dass ihm eine erfolgreiche Zukunft bevorsteht. Sein Talent, das Publikum zu fesseln und zum Lachen zu bringen, ist unbestreitbar. Der Computerclub wünscht ihm für seine künstlerische und berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Es war ein gelungener Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird und zeigte, dass Humor die beste Brücke zwischen den Menschen ist – ganz gleich, welche Herausforderungen das Leben bereithält.

### Auszüge

Landrat Dr. Alexander Legler anlässlich des Neujahrsempfang 2023 in Kahl

**„Herzlichen Dank an Luis Adam für seine mehr als gelungene humorvolle wie tiefgründige Einlage beim Neujahrsempfang in Kahl!**

**Chapeau vor dieser großartigen Leistung, die zu Recht mit Standing Ovations belohnt wurde!“**

Taunuszeitung vom 06.06.2023

**„Eine kleine Prise Eugen Roth und ein Löffel Heinz Erhardt machten das ‚Kaddoffelsippsche‘ so schmackhaft, dass jeder noch eine Portion mehr will.“**

www.VW-Bulli.de vom 18. Juli 2024

**"Highway to hell" mal anders: Ein AC/DC-Hit für Bulli-Fans**

Landrat Dr. Alexander Legler anlässlich der Heimatpreis-Verleihung in Kahl am 28.09.24

**„Immer wieder ein Genuss und Highlight an Humor und Unterhaltung! Herzlichen Dank, lieber Luis!**

**Nach Deinen Auftritten freut man sich jedes Mal schon wieder sehr auf das nächste Mal!“**

Simone Rayer anlässlich des 16. Großauheimer Kleinkunstabends 2022

**„Er is' net zu bremsen! Jetzt geh isch emal dazwische, sonst hab isch ja Angst, dass der des ganze Buch noch vorliest.“**

Vorsprung Online vom 18.04.24

**„Mit dem Auftritt des jungen Comedian Luis Adam kam richtig gute Stimmung auf. Er wurde anschließend wie folgt gewürdigt: ‚Die Comedy Vorstellung war ein richtiges Highlight  Wunderbar der junge Mann.“**

Taunus-Nachrichten vom 07.06.23

**„Luis ist gehbehindert und dadurch bis heute in vielen Bereichen eingeschränkt. Seine Lebensfreude, sein wacher Geist gepaart mit einem brillanten Sinn für Humor, seine Liebe zur Lyrik und vor allem sein Selbstbewusstsein jedoch machen Mut und Hoffnung. Seine ‚Botschaft‘ möchte Luis nun gerne in die Welt hinein tragen und wer ihn auf die Bühne holen möchte, kann ihn gerne unter [info@luis-adam.com](mailto:info@luis-adam.com) kontaktieren.“**